

Die Nacht des Grauens

von Waldi ?

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz52/quiz/1514895448/Die-Nacht-des-Grauens>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Eigentlich wollten die Geschwister Mika und Mimi, die Cousins Miyu und Yuto und die anderen Freundinnen Yuka und Akaya eine ganz normale Übernachtungsparty feiern. Doch dann taucht ein rätselhafter Mann auf. Als ihnen klar wird, wer es ist, steht das Ende ihnen bevor, wenn sie ihre größte Angst nicht überwinden

Kapitel 1

Kapitel

Es regnete. Schimmernde Regentropfen tromelten gegen das durchsichtige Glas, an dem ich mit abgestützten Ellenbogen saß. Verträumt starrte ich aus dem Fenster. Ich nahm mein Tagebuch und kramte ein Stift aus der Federtasche hervor, die neben mir auf dem Fensterbrett lag. Da schrieb ich ein Wort, dort schrieb ich ein Buchstabe und dann kritzelte ich auch noch etwas hin. Gerade als ich das letzte Wort schreiben wollte – nämlich ich freue mich schon auf Morgen – klingelte mein Handy. Ausversehen fuhr ich mit dem Stift über die ganze Seite. „Na Toll.“ flüsterte ich und griff zu meinem schwarzen Telefon. Auf dem Display stand Yuka. Yuka, die Geschwister Mika und Mimmi und meine Cousine Miyu wollten doch eigentlich ins Kino. Ich hatte mich dafür entschlossen, ein bisschen zu lesen und für die Schule zu lernen. Kino war nicht so meins. Man saß fast zwei Stunden vor so einer großen Wand und schaute so´ne Filme, bei dem doch eigentlich nur Schwachsinn oder sogar gar nichts lerne. Was macht das für ein Sinn? „Ja Yuka. Ich dachte ihr wärt im Kino.“ Yukas Stimme schallte so plötzlich und so laut in mein Ohr, das ich zusammen zuckte. „Waren wir ja auch. Doch der Film ist nun vorbei. Mika ist gerade eingefallen, das ihre Großeltern uns gebeten haben, euch zu fragen ob es okay wäre das wir die nächsten zwei Nächte bei euch schlafen.“ An diesem Punkt müsst ihr wissen, das vor einigen Jahren unsere Eltern bei einem Autounfall ums Leben gekommen sind. Unsere Familien waren auf der Geburtstagsfeier von meiner Tante, also Miyus Mutter. Nach dem sie sich verabschiedet haben sind die Eltern von Mika und Mimi, die von Yuka und meine ins Auto gestiegen und sind zu ihrem Haus gefahren. Doch auf dem Weg dort hin, gerade als sich ihre Straßen und Wege trennten, kam ein Lastwagen. Da jeder in einer verschiedenen Richtung gefahren ist, konnte er nicht ausweichen. Es gab eine Explosion und BAM. Unsere Eltern staben im Krankenhaus. Alle waren geschockt. Uns wir? Wir waren kleine Babys die von nichts eine Ahnung hatten. Mika, Mimmi und Yuka wurden von Mika und Mimmis Großeltern sozusagen adoptiert. Und Miyu und ich lebten bei meiner Tante, beziehungsweise Miyus Mutter. Eigentlich fand ich meine Tante total nett. Nein sie ist nett. Nur mein Onkel, der Ehemann von meiner Tante, ist mir nicht gerade sympathisch. Andauernd ist der außer Haus. Langsam ist das echt merkwürdig. „Ich gehe mal Tante fragen.“ Schnell eilte ich zu meiner Tante. „Du. Tantchen? Mikas Großeltern sind für zwei Nächte weg gefahren, fällt mir jetzt erst ein nachdem Yuka mir auf die Sprünge geholfen hat. Mika, Yuka und Mimmi müssten für heute und für morgen hier übernachten, wenn es okay ist.“ Miyus Mutter schaute vom Buch auf, was sie in der Hand hatte. Ich kam eher nach ihr, und meine Cousine nach meiner Mutter. „Ja okay. Mach alles fertig und dann geht ihr gleich noch einmal einkaufen. Holt euch Chips oder so, mir egal. Hauptsache ihr räumt auf und müllt nicht alles zu.“ Ich eilte in mein Zimmer, wo Yuka immer noch am Handy war. Ungeduldig hörte ich sie mit den anderen Mädels plaudern. „Es geht. Wann kommt ihr?“